

Salü Kids & Teens!

Als vor langer Zeit kleine Wölfe aufgezogen wurden und diese mit den Menschen aufwuchsen, entstand eine treue Freundschaft, die bis heute andauert. Doch die Treue des Hundes hat leider dazu geführt, dass man Hunde in sinnlosen Tierversuchen quält. Betroffen sind vor allem Beagles. Von diesen werde ich euch heute erzählen. Sicher hast du auch schon (wenn du noch keinen Hund hast) davon geträumt, einen Hund zu halten. Was man dabei beachten muss, erfährst du ebenfalls auf dieser Seite. Und natürlich dürfen auch Rezepte für gesunde Hundeleckerli nicht fehlen. Viel Spass beim Lesen, Nachdenken und Backen!

Mausige Grüsse

Eure Maus



Beagles – was für ein Hundeleben!

Beagles vergessen Schläge und Schmerzen schnell und gehen deshalb trotzdem wieder auf den Menschen zu, der sie gequält hat. Deshalb sind sie «beliebte» Labortiere. Sie werden z.B. für Giftigkeitstests gebraucht – meistens Gifte, die man schon lange kennt oder die sogar unnötig wären. Denn wer braucht eigentlich ein Pflanzenschutzmittel, das Kleintiere im Feld abtötet und für Menschen sowieso ungesund ist? Medikamente – auch solche für Tiere – werden ebenfalls an Beagles getestet. Das ist doch nötig, wirst du vielleicht jetzt denken. Doch viele Medikamente könnte man durch natürliche Heilmittel ersetzen, manche sind sogar unnötig oder sogar gefährlich.

Aber woher kommen diese Beagles, die für diese scheusslichen Versuche herhalten müssen? Es gibt grosse Zuchtzentren, die Beagles und andere Labortiere nur für Tierversuche züchten. Die armen Tiere können von den Laboren aus Katalogen ausgewählt und bestellt werden. Dann werden sie zu den Laboren gefahren und müssen für Tierversuche herhalten. Die meisten sterben unter grossen Schmerzen – ungeliebt und alleine.

Beagles retten

Manchmal gelingt es Tierschützern, Beagles aus den Laboren zu retten und an liebe Leute zu vermitteln. Jedoch braucht es dafür viel Geduld und Ausdauer, weil für ein Labortier alles neu ist. Schliesslich lebte ein Beagle vorher in einem engen Zwinger bei Kunstlicht. Zum ersten Mal in seinem Leben ist alles anders: Es gibt Bäume, grosse Räume, fremde Gerüche und Geräusche.

In der Schweiz gibt es keine Organisation, die sich auf das Retten von Beagles spezialisiert hat. Es gibt aber immer wieder Fälle, in denen Beagles gerettet werden und in Tierheimen auf ein Zuhause warten. Eine Schweizer Datenbank für heimatlose Hunde und andere Tiere findest du unter: www.tierschutz.ch. Bei 355 Hunden, die derzeit ein Zuhause suchen, ist es klar, dass man nicht zum Züchter geht und stattdessen einem heimatlosen Hund den Vorzug gibt! Aber überlege dir gemeinsam mit deinen Eltern sehr gut, ob ihr wirklich einen Hund anschaffen wollt. Ein Hund ist kein Spielzeug und eignet sich nicht als Geschenk. Denn er muss mindestens dreimal täglich ausgeführt werden und braucht auch sonst viel Aufmerksamkeit und Liebe.

Nicht zu vergessen sind die Kosten: Hundesteuer, Tierarzt usw. Nur wenn das alles vorher genau geklärt ist, wird sich der Hund bei dir wohl fühlen – und dich mit unvergesslichen gemeinsamen Momenten belohnen!



Fotos: www.aboutpixel.de
und www.pixelquelle.de

Hunde-Leckerbissen !

Jeder Hund mag zwischendurch Leckerbissen. Doch nicht immer sind diese gesund. Hier zwei Varianten, die nicht nur gesund, sondern auch noch lecker sind. Dein Hund (oder ein Hund von Freunden oder Nachbarn) wird sich freuen! Am besten bäckst du mit einem Erwachsenen zusammen. Nicht dass dein Hund die Schnauze rümpft, weil die Leckerli verbrannt sind ...

Hundekekse

- ◆ 9 Tassen Vollkornmehl
- ◆ 1 Tasse Nährhefe
- ◆ 1 EL Salz
- ◆ 1 EL Knoblauchpulver
- ◆ 1 EL Vegedog (für eine optimale Ernährung)*
(Du kannst auch 2 Tassen des Vollkornmehls durch jeweils 1 Tasse gemahlener Nüsse oder Samen und 1 Tasse Hafermehl ersetzen.)

Mische die trockenen Zutaten. Füge ca. 3 Tassen Wasser dazu. Knete alles zu einem ausrollbaren Teig. Rolle diesen in einer Stärke von 4 Millimeter aus. Schneide ihn in die gewünschte Form. Backe die Teile 10–15 Minuten lang bei 180 Grad. (Wichtig: Lasse die Biskuits nach dem Ausschalten des Backofens über Nacht oder wenigstens für eine Dauer von 8 Stunden im Ofen, damit sie hart und knusprig werden.)

*Beim Vegi-Tierfuttermittelversand erhältlich:
www.vegi-tierfuttermittelversand.vegetarismus.ch

Hundekuchen

- ◆ 770 g Mehl
- ◆ 225 g Haferflocken
- ◆ 110 g Hefeflocken
- ◆ 1 EL Knoblauchpulver oder frische gehackte Knoblauchzehen
- ◆ 1 EL getrocknete Petersilie oder 25 g frische Petersilie
- ◆ ½ TL Salz
- ◆ 2 EL Kalziumkarbonat
- ◆ 1 kleine geraspelte Karotte
- ◆ 55 ml Pflanzenöl

Trockene Zutaten mischen. Das Öl, die Karotte und ca. 3 Tassen Wasser dazugeben. Zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Teig ausrollen und Förmchen ausstechen. Bei 180 Grad 10–15 Minuten backen. Temperatur auf 70 Grad zurückschalten und Kuchen im Ofen lassen, bis er hart und knusprig ist (4–6 Stunden).

Rezepte: www.vegi-tierfuttermittelversand.vegetarismus.ch/hunde/rezepte/rezepte_peta.htm